

**Internationaler Chronometrie Wettbewerb 2009
Uhrenmuseum von Le Locle, Château des Monts**

Medienmitteilung : den 20. Oktober 2008

Wiedereröffnung der Ausschreibung für die Teilnahme am Internationalen Chronometrie Wettbewerb 2009

Am 17. September 2008, anlässlich des Weiterbildungstages der Schweizerischen Gesellschaft für Chronometrie, gab die Jury die Namen der Teilnehmer des Internationalen Chronometrie Wettbewerbs bekannt.

Auf Wunsch zahlreicher Hersteller und Uhrmacher, hat die Jury des Internationalen Chronometrie Wettbewerbs 2009 beschlossen, ausnahmsweise die Anmeldung bis 31. Dezember 2008 wiederzueröffnen. Die Konditionen und Fristen für die Abgabe bleiben dieselben.

Dieser Entscheid entspricht dem Ziel des Wettbewerbs, der den Geist der Chronometrie wiederbeleben möchte, und die Welt der Uhrenhersteller rund um diese Werte vereinigen will. Deshalb begrüssen es die Jury und das Organisationskomitee, wenn möglichst viele Uhrmacher zusammen diese Werte hochhalten.

Dieser Entscheid wird offiziell per Medienmitteilung am Montag, den 20. Oktober 2008 der Öffentlichkeit mitgeteilt, nachdem die Teilnehmer vorgängig informiert worden sind.

Warum ein Chronometrie Wettbewerb im 2009?

Um im 2009 im Château des Monts das 50-jährige Bestehen des Uhrenmuseums zu feiern, organisiert das Uhrenmuseum im Mai 2009 den ersten internationalen Chronometrie Wettbewerb des 21. Jahrhunderts.

Dieser Wettbewerb wird in Erinnerung an die Wettbewerbe der Observatorien durchgeführt. Das Ziel ist, das Interesse an der Chronometrie in der heutigen Uhrmacherkunst wiederzubeleben. Ziel ist es auch, die Kompetenzen der präsentierten Werke mit den neuen technischen Kontroll-Methoden zu beurteilen. Es ist auch einer der ersten Anlässe, die Leistung mit Präzision verbindet. An diesem Anlass werden wissenschaftliche, technische und kulturelle Kriterien bewertet, die die Kompetenz der Uhrmacher, der Handwerker und Uhrenproduzenten, die sich für die Vollkommenheit und Präzision einsetzen, in den Vordergrund stellen. Dieses Streben nach Präzision ist bekanntlich auch im Ursprung der Uhrmacherkunst zu finden.

Le Locle ist die Stadt der Präzision, und ihr Ruf hat wortwörtlich die Meere überquert: dank den maritimen Chronometern, die einst grösstenteils hier hergestellt wurden. Die wissenschaftliche und technische Herausforderung des Wettbewerbs erinnert an die Bedeutung dieser Stadt und des

Kantons Neuenburg in der Suche nach der höchsten Präzision. Es ist auch eine Möglichkeit, die Öffentlichkeit für die Technologie zu interessieren, dank praktischen Erklärungen und dank des Vorstellens der herausragenden Uhrenmacher aus ganz Europa, Beschützer der Präzision, die fortlaufend diese immer noch verbessern wollen.

Die Wiedergeburt der mechanischen Uhren in letzter Zeit hat zu einer Zunahme des Interesses an ihrer Präzision geführt. Deshalb erscheint der Zeitpunkt günstig, den internationalen Chronometrie Wettbewerb, angepasst an die heutigen Produkte und Herstellungsmethoden sowie Wünsche der Kunden, durchzuführen. Dieser Wettbewerb ist international, weil er für Teilnehmer aus verschiedenen Ländern offen ist und weil die Prüfungen in zwei Staaten stattfinden. Das Reglement des Internationalen Chronometrie Wettbewerbs 2009 finden Sie auf unserer Homepage: www.chronometrie2009.ch

Der Internationale Chronometrie Wettbewerb 2009 wurde in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Prüfstelle für Chronometer (COSC), dem Observatorium in Besançon (Frankreich), der Fachhochschule ARC Ingénierie von Le Locle (Schweiz) mit Unterstützung des Schweizerischen Verbands für Chronometrie (Société Suisse de Chronométrie) in Partnerschaft mit dem Uhren Forum „Forumamontres“ organisiert.

Mitglieder des Ehrenkomitees

Die Präsenz wichtiger und bekannter Persönlichkeiten beim Wettbewerb garantiert eine gute Wahrnehmung des Anlasses in der Öffentlichkeit und steht für seine wissenschaftliche Glaubwürdigkeit auch in den Augen der Öffentlichkeit ein. Das Ehrenkomitee des Internationalen Chronometrie Wettbewerbs unterstützt die Organisatoren und die Jury bei der Vermarktung des Wettbewerbs.

Es setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

Präsident: Claude Nicollier, Astronaut, EPFL

- Ludwig Oechslin, Konservator, Internationales Uhrenmuseum, La Chaux-de-Fonds
- René Beyer, Beyer Chronométrie A.G., Zürich
- Jean-Philippe Arm, Journalist, Neuenburg
- Keith Strandberg, Journalist, Pomy
- Aurel Bacs, Christie's, Genf
- Jean-Claude Sabrier, Paris

Die Mitglieder der Jury :

Die Jury setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen :

Präsident: Michel Mayor, Astrophysiker, Observatorium Genf

Technischer Kommissar: Lauren-Guy Bernier, Bundesamt für Metrologie (METAS)

Mitglieder:

- Jonathan Betts, Nationales Maritim Museum, Greenwich
- Girolamo Ramunni, Universitätsprofessor, Professor für die Geschichte der Wissenschaft und der Technik am Cnam, Paris

- Philippe Blochlinger, Witschi Electronic AG, Büren a/Aare
- Raymond Besson, Universitätsprofessor, Besançon
- Anne-Marie Jacot-Oesch, Anwältin und Notar, Le Locle
- Cécile Aguillaume, Konservatorin am Uhrenmuseum von Le Locle, Château des Monts, Koordinatorin des Internationalen Chronometrie Wettbewerbs 2009

Die aktuellen Teilnehmer

Wie bereits am 12. Weiterbildungstag der Schweizerischen Gesellschaft für Chronometrie vom 17. September 2008 erwähnt und in Übereinstimmung mit dem Reglement und dem Entscheid der Jury, teilen wir Ihnen die Liste der Kandidaten und der Modelle mit, die am Internationalen Chronometrie Wettbewerb 2009 mitmachen werden:

Die Teilnehmer sind, in alphabetischer Reihenfolge:

Chopard manufacture SA, Fleurier	
Modell	L.UC Tourbillon Steel Wings Classic 16/1906. Kaliber: Tourbillon 4 T/F
Le petit-fils de L.-U. Chopard & Cie S.A., Genève	
Modell	Tourbillon 1869, Kaliber Luc 1.02
De Bethune, L'Auberson	
Modell	Kaliber DB 2005 Mechanisch
Doxa SA, Bienne	
Modell	Doxa Sub, 11 ½ 2892 ETA CHRONOMETER
Fabrication de Montres normandes, Brionne	
Modell	Kaliber mit manueller Aufziehung, Durchmesser : 37,30 mm
Manufacture Jaeger-LeCoultre, Le Sentier	
Modell	Master Tourbillon, Kaliber 978
Manufacture Jaeger-LeCoultre, Le Sentier	
Modell	Reverso Gyrotourbillon, Kaliber 174
F. P. Journe, Invenit et Fecit, Genève	
Modell	Chronomètre Souverain, Kaliber 1304
Urban Jürgensen SA, Bienne	
Modell	P8
Olivier Randin, Vufflens le Château	
Modell	Serge W et Olivier R, neue zweidirektionales automatisches Uhrwerk CLARO

Swatch SA, Bienne	
Modell	Swatch Diaphane, Kaliber ETA 2824
Tissot SA, Le Locle	
Modell	Tissot Le Locle, Kaliber ETA 2824-2
Christian Umscheid & Thomas Gneuss, Österreich	
Modell	ME1, Base ETA A07.111
Kari Voutilainen, Môtiers	
Modell	Kaliber 27, mit rechteckiger Form

Wir haben zurzeit 14 Modelle von 13 Teilnehmern aus 3 Ländern. 11 Unternehmen und 2 Private nehmen teil.

Ablauf des Internationalen Chronometrie Wettbewerbs 2009

Der offizielle Start des Internationalen Chronometrie Wettbewerb 2009 ist der 23. Mai 2009. Die Modelle müssen beim Uhrenmuseum von Le Locle, Château des Monts, abgegeben werden. Die Prüfungen fangen Ende Mai 2009 an. Die Resultate werden Ende 2009 bzw. anfangs 2010 bekannt gegeben und die untersuchten Modelle werden in der Hälfte des Jahres 2010 im Uhrenmuseum von Le Locle, Château des Monts, ausgestellt werden.

Wir übergeben jetzt an die aktuellen und zukünftigen Teilnehmer, die sich in der sehr kurzen verbleibenden Zeit vorbereiten müssen. Wir sind äusserst beeindruckt vom Einsatz und der Freude der Teilnehmer.

Wie die Reaktionen seit der Veröffentlichung des Wettbewerbs zeigen, falls es nötig gewesen wäre, dass es sehr wichtig ist, die Bedeutung der chronometrischen Qualität der mechanischen Uhren in den Vordergrund zu stellen.

Im Namen der Jury:

Die Konservatorin
Cécile Aguillaume

Uhrenmuseum Le Locle – Château des Monts